

# Inhalt

<b>Zum Geleit (Josef Schmidt)</b>	<b>11</b>
<b>Vorwort der Autoren</b>	<b>13</b>
<b>1 Grundzüge der fairen Führung</b>	
<i>Heinz Siebenbrock</i>	<b>17</b>
1.1 Einstellung entwickeln und Haltung bewahren!	18
Führungsbilder	20
Dunkles Management	24
Der ethische Kern als Basis für faire Führung	26
1.2 Das Konzept für faire Führung	31
Persönliche Kernpunkte einer fairen Führung	32
Leitlinien einer fairen Führung	33
Aufgaben einer fairen Führung	34
Instrumente einer fairen Führung	37
1.3 Methodenkompetenz für faires Management	46

<b>2 Kommunikation auf Augenhöhe</b>	
<i>Michael Schürkamp</i>	<b>49</b>
2.1 Der Zusammenhang zwischen Kommunikation und Motivation	50
2.2 Werte und deren Rangordnung	56
2.3 Meine Wirkung auf die Mitarbeiter	59
Atmung	60
Begeisterung	61
Mit Werten begeistern	62
Körpersprache und aufrechte Haltung	63
Handlungen und Handeln	67
Stimme: Stimmig wirken	68
Präsentation	70
2.4 Meine Kommunikation mit den Mitarbeitern	71
Das erste Kritikgespräch	75
Das zweite Kritikgespräch	78
Das dritte Kritikgespräch	80
Feedback	83
Aktives Zuhören	87
Nein sagen	88
Achtsamkeit und Wertschätzung	91
2.5 Schlussbemerkung	93
<b>3 Theaterpädagogik für Führungskräfte</b>	
<i>Jan Siebenbrock, Johanna Wiesen</i>	<b>95</b>
3.1 Theaterpädagogik und faires Management	97
3.2 Was ist Theaterpädagogik?	97
3.3 Werte in der Theaterpädagogik	99
3.4 Theaterpädagogik in Unternehmen	100
3.5 Das Konzept: Improvisationstheater mit Führungskräften Transparentes Vorgehen	102 103

Das Medium Improvisationstheater	104
Regeln des Improvisationstheaters	107
Durchführung des Workshops	111
3.6 Nutzen der theaterpädagogischen Arbeit für die Führungspraxis	119
3.7 Follow-up	126
<b>4 Arbeitsbeziehungs- und Organisationsaufstellungen zur Visualisierung und Reflexion komplexer Führungssituationen</b>	
<i>Beate Mödler</i>	<b>127</b>
4.1 Einführung	127
4.2 Was Führungskräfte betrifft	133
4.3 Hintergrund und kurze Einführung in die Methode	139
4.4 Anwendungsfelder für Arbeitsbeziehungs- und Organisationsaufstellungen	149
4.5 Arbeitsbeziehungen im Führungskontext	150
4.6 Führung aus systemischer Sicht	155
4.7 Unterschiede zwischen Organisationssystemen und Familiensystemen	159
4.8 Grunddynamiken in Arbeitsbeziehungen	163
4.9 Der Aufstellungsprozess am Beispiel der Entwicklung einer Unternehmertgesellschaft	177
4.10 Zusammenfassung	187
<b>5 Faires Management in der Praxis</b>	
<i>Heinz Siebenbrock</i>	<b>191</b>
5.1 Weitere Firmenbeispiele für faires Management	191
Vorbildliche Unternehmen aus den USA	192
Vorbildliche Unternehmen aus Frankreich	198
Vorbildliche Behörden in Belgien	203
Ein vorbildliches Unternehmen aus Indien	206

Vorbildliche Unternehmen aus Deutschland	208
5.2 Feelgood-Manager	216
5.3 Die Gemeinwohl-Bilanz	220
5.4 Initiative »Gute Arbeit«	227
5.5 Faires Management und Gesundheit	231
Nachwort von Dr. med. Monika Nitsch-Kirsch	237
<b>Danke!</b>	<b>241</b>
<b>Quellenverzeichnis</b>	<b>243</b>
<b>Endnoten</b>	<b>253</b>